Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 34 (1918)

Heft: 31

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 25. Oftober für folgende Bauprojefte, teil=

weise unter Bedingungen, ersteilt: 1. W. Baumann-Streiff 2. Schweizer Bundarts Soodstraße Nr. 22, Zürich 2; 2. Schweizer. Bundesbahnen für ein Ladestationshäusthen an der Seeftraße bei Pol. Nr. 361, Z. 2; Z. Ernst Hohl für zwei Dachwohnungen Zurlindenstraße 21, Z. 3; 4. A. Lindenmann für einen Umbau im Lagerhaus und eine Einfriedung Sandstraße, 3. 3; 5. Stadt Zürich für einen Umbau im Schlachthof Bäckerstraße, 3. 4; 6. Die Angeleinersteile Geschlachthof Bäckerstraße, 3. 4; tenen Umbau im Schlachthof Butteltung, J. 6. Dr. A. von Schultheß für einen Umbau Wasserwertstraße Nr. 53 und eine Stützmauer, Z. 6; 7. Schweizer. Volksbank für einen Umbau und Offenhaltung des Vorsanten

gartens Hottingerstraße 52, 3. 7. Gewerbeschulhaus der Stadt Zürich. Der Stadt-rat Lewerbeschulhaus der Stadt Zürich. Der Stadt-Bau eines Gewerbeschulhauses betreffenden Fragen eine Sau eines Gewerbeschulhauses betressenen der Stadtrat Baukommission bestellt, bestehend aus Stadtrat Dr. E. Alöti als Vorsitzendem, Stadtrat Dr. A. Boßbardt, Direktor A. Altherr, Ingenieur Dr. A. Denzler, Stadtbaumeister Fr. Fißler, Direktor G. A. Frauensselber Wrat Dr. E. Edwin und Fabrisinspekto-Aadjunkt selder, Prof. Dr. G. Gull und Fabrifinspekto-Aadjunkt Joh. Sigg.

Wettbewerb. Un dem von der Zentralkommiffion der Gewerbemuseen Zürich und Winterthur erlaffenen Bettbewerb für Erlangung von Ent= würfen zu einem Arbeiterwohnhaus haben sich würfen zu einem Arbeiterwohnhaus haben sich 162 Bewerber beteiligt. Die Jury erteilt solgende Preise: 1. Preis 400 Fr., W. Bruppacher, Zürich; 2. Preise von je 250 Fr.: Emil Corrodi, Goßau; Heini Klocke, Zürich; 3. Preise von je 100 Fr.: Ad. Bocion, Jürich; G. Bärtschi, Burgdorf; E. Hungerbühler, Jürich; D. Hunziser, Aurau; E. Aufter, St. Gallen; G. Lehde, Schafshausen; E. Müller, Lohwil; W. Neßler, Lachenstonwil (St. Gallen); H. Schlumpf, Müti; U. Tschumper, Et Kallen: T. Rumfeller Minterthur Die Erntmitte St. Gallen; F. Zumfeller, Winterthur. Die Entwürse sind bis zum 29. Oftober im Neubau des kantonalen Technikums ausgestellt. Nachher sindet die Ausstellung im Runftgewerbemuseum Zurich ftatt.

Wohnungsbau in Wädenswil. Der Gemeinderat Wädenswil hatte eine Subkommiffion bestellt zur Prüfung Der Gemeinderat der Frage der Förderung des Wohnungsbaues. Diefe Gubfommiffion hat nun dem Gemeinderat Bericht erstattet. Sie ift der Ansicht, daß die Ausnutzung der vorhandenen Wohnungen zur Befriedigung des Wohnbedürfnisses nicht genügt und demzusolge an den Wohnungsbau herangetreten werden soll durch Gründung einer Baugenossen= schaft auf gemeinnütziger Grundlage. Da die Frage der Landbeschaffung allen weitern Magnahmen auf diesem Gebiete vorangehen muß, beschloß der Gemeinderat, sich unverzüglich das geeignete Bauland zu sichern, wodurch aber die weitere Stellungnahme der Gemeinde zur Frage

des Wohnungsbaues noch in feiner Weise präjudiziert fein soll. Um bis zu der Zeit, wo neue Wohnungen erstellt find, den obdachlos werdenden Familien eine Unterfunft zu verschaffen, erklärte sich die Behörde grundfählich bereit, folchen Grundeigentumern, denen die Mittel zum Ausbau von Räumen zu Wohnzwecken fehlen, gegen entsprechende Sicherheit Vorschüsse zu gewähren.

Bauliches aus Stafa (Burich). Die Gemeindeversammlung genehmigte den gemeinderätlichen Untrag betreffend Unfauf der ehemaligen Selblingschen Liegenschaft im Spittel zum Preise von 23,000 Franken zwecks vorläufiger Verwendung des Gebäudes für Bedürfnisse des Kriegswirtschaftsamtes (Suppenküche) und später eventuell als Requisiten = Magazin ber Gemeinde.

Es erfolgte ferner die Genehmigung des Vertrages mit der Bürgergemeinde betr. Landerwerb für das Reservoir im Mühlehölzli, Bestellung von Durch-gangsrechten 2c., welcher Vertrag nachher auch seitens der Bürgergemeinde fanktioniert wurde.

Zur Erweiterung des Afyls Gottesgnad in Spiez (Bern) wird beabsichtigt, die fogenannte Brodhäufibesitzung bei Wimmis zu erwerben.

Bur Erweiterung des solothurnischen Kantonssipitals in Olten sind folgende Bauten vorgesehen: Umban des Wäschereigebäudes mit Installation einer neuen Wäscherei-Einrichtung, budgetiert zu 42,500 Fr., Umbau des alten Absonderungshauses, das als Leichenhalle, Sezierraum und Präparatorium Verwendung finden soll, 7000 Fr.; Erstellung eines neuen Holz- und Hühnerhauses hinter dem Wäschereigebäude, Fr. 22,500; Um= gebungsarbeiten, Erweiterung der Umzäunung und Erstellung neuer Weganlagen 23,000 Fr. Der Regierungs rat beantragt also die Gewährung eines Kredites von insgesamt 95,000 Fr.

Bauliches aus Bajel. Der Neubau der Bolfstüche an der Wafferstraße ist bereits unter Dach gebracht. Gegenwärtig beschäftigen sich die Betonarbeiter und die Gipser mit der innern Ausstattung. Der Bau durfte in wenigen Wochen vollendet sein. Unter Dach gekommen und im Innern ausgebaut wird auch das Magazingebäude der Stadtgärtnerei am St. Johannring. Beim großen Anatomie-Neubau an der Pestalozzistraße wachsen die Fundamentmauern aus dem Boden. Am Bernoullianum werden zurzeit die äußern Faffaden einer Renovierung unterzogen. Die breiten Steintreppen por dem Gebäude werden erneuert. Die staatliche Liegen= schaft St. Johannvorstadt 45 ist zu einem modernen Wohnhaus umgebaut worden. Zu melden ist noch der bald vollendete Um- und Anbau der früheren Begrabnistapelle an der Elisabethenstraße für Magazin des Kanalisationsbureaus.

Die Arbeiten am Sondierungsschacht für eine Pumpwerkanlage in Arlesheim (Bafelland), nächst dem Weidenhof, sind nun so weit gediehen, daß letzter Tage der Grundwasserspiegel angeteuft wurde. Vorerst wird nun das Waffer chemisch und bakteriologisch untersucht. Liefert diese Prüfung ein gunftiges Refultat, so wird eine demnächst stattfindende Gemeindeversammlung sich prinzipiell dahin zu entscheiden haben, ob eine Bump-werkanlage erstellt werden soll. Der Grundwafferspiegel wurde in einer Tiefe von 7,60 m getroffen.

Bauliches aus Chur. (Aus den Berhandlungen des Großen Stadtrates.) Die Kommission zur Prüfung der Frage betr. Krematoriumsbau und Friedhof= erweiterung wird bestellt aus den Herren Horat, Held, Branger, Marugg, Truog, Dr. Dedual und Moham. Der Kleine Stadtrat gibt davon Kenntnis, daß er

zufolge der den Gemeinden auferlegten Verpflichtungen

und im Einverständnis mit dem Spital= und Polizeiarzt zwei Spitalbaracten bestellt hat, welche beim Salvatorenhaus zur Aufstellung gelangen und speziell für die Absonderung Kranker bestimmt sind. In diesen beiden Baracken, welche zusammen Fr. 22,000 kosten, sowie im Salvatorenhaus, können 54 Betten plaziert werden.

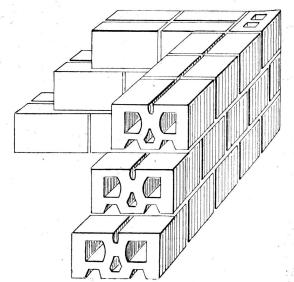
Bauliches aus Buchs (Aargau). Der Gasthof zum "Bären" ift vom Konsumverein Buchs käuflich erworben worden. Die Restauration wird er in Bacht geben, währenddem die angebauten Räumlichkeiten zu Verkauf und eventuell zu Wohnräumen umgebaut werden sollen. Dieser Umbau erweckt hier öffentliches und allgemeines Interesse insofern, als unter allen Umständen die Gelegenheit wahrgenommen werden follte, die weit in die Hauptstraße vorspringende Giebelecke zurückzubrechen.

Die Einrichtung der Warmwasserheizung im Schulhaus in Zofingen (Margau), unter Ausnugung ber elettrischen Nachtfraft, soll auf Schwierigkeiten stoßen. Zwar ift das bisher im Gebrauch ftehende Suftem von der Firma Brown, Boveri & Co. in Baden wesentlich verbessert worden. Der Gemeinderat läßt sich jedoch, bevor er mit seinem Antrag vor die Gemeinde tritt, ein Gutachten eines Fachmannes (Ingenieur Fischhauser) aus-arbeiten. Die Kosten sollen sich auf rund 80,000 Fr. belaufen.

Die Sohlblockbauweise Uriftos.

Der aus gebranntem Ton bestehende Hohlblock Aristos bietet Gewähr für höchfte Belaftungsmöglichteit. Seine großen

Hollräume isolieren vorzüglich gegen Wärme und Kälte. Bei der Bestimmung des Formates waren die Abmessungen der bisher üblichen Backsteine grundlegend. Architekt und Baumeister können an den ihnen geläufigen



Mauerstärken von 12, 15, 25, 30, 38 usw. cm halten, weil Läufer und Binder von 12, 15, 25 30 cm hergestellt werden. Die Bohe ber Steine von 13 cm entspricht der Höhe von zwei Normalsteinen mit einer Lagerfuge. Es ist demnach möglich, bei Erfervot bauten, Anbauten und Reparaturen Aristos mit gewöhn lichem Mauerwerf in richtigen Verband zu bringen.

Bum Berfegen der großformatigen Sohlblode bient der sogenannte Schliefigriff. Dieses überaus praktische Instrument gestattet ein Ansassen und Bermauern ber Blöcke mit nur einer Hand. Auf diese Weise versetzt ein Maurer bei der Verwendung von Bindern 25/25 13 cm